

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Die Katakomben

Hiller, Ferdinand von

Cöln, ca. 1850

Erster Act. Zweite Scene.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-7113](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-7113)

Zweite Scene.

Lavinia, Claudius.

L'istesso tempo.
Claudius.

Ich ge-he nicht, ich blei-be bei dir, dem theu-ren Wei-be, bis du La-

vi-ni-a mir ge-sagt, wel-cher Gram an dei-ner See-le nagt.

Al-les freut sich, al-les lie-bet, al-les blüht in dei-ner

Nä-he, du al-lein du blickst betrübet und erliegst geheimen We-he!

Allegro appassionato.

Lavinia.

Nicht in Wor - ten, nicht in Thränen kann ich

mol.

f *p*

dir mein Lei - den sa - gen, nur ein un - be - stimm - tes Seh - nen fühl' ich mir am Le - ben

na - gen. Will ich zu den Göt - tern fle - hen dass sie

mich ge - ne - sen la - ssen, könnt' ich nim - mer auch vor ih - nen mei - nen Gram in Wor - te

fas - sen. Ach es giebt ein Leid dem Göt - ter selbst den Na - men

p *mol.*

nicht vergön-nen, und es giebt ein Leid dem sel - ber Göt - ternichtmehr hel - fen kön -

Claudius.
nen. Lästre nicht, lä - stre nicht die höch - sten Göt - ter! Mäch - tig,

prä - ch - tig aus - ge - stat - tet mit den schönsten, reichsten Ga - ben ha - ben

sie dein theu - res Haupt. Macht hast du von Zeus empfan - gen,

Pal - las gab dir ho - he Weis - heit, Schönheit gab dir A - phrodi - te

und die Che-ris hol - den Reiz, vorder All - macht dei - nes Zau - bers

beugt entzückt sich je - de See - le und nach dei - ner Lie - - be

seh - net gli - - hend heiss - sich die - ses Herz, seh - net sich

glühend die - ses Herz.

ritenuto il Tempo

Lavinia.

Sprich mir nimmermehr von Lie - be, nicht von ih - rem Glück und Leid, wi - sse

Tempo I.

du was mich be - trü - bet ist des Her - zens Mü - digkeit. Sprich mir

auch nicht von den Göt - tern wo nicht hel - fen kann ein Gott, denn vor die - ser Herzens -

oe - de wird der Göt - ter Macht zu Spott. Al - ler Freu - den Gold - po - ka - le

bis zur Nei - ge sind ge - leert, und die Flam - men mei - nes Le - bens habensich haben

sich und mich ver - zehrt, habensich, haben sich und mich ver - zehrt.

Andante espressivo.
Claudius.

Hof-fe doch und lass mich hof - - fen, hof-fe doch und lass mich hof - fen dass dein

dol.

Herz bei mir er-war-me! Mei-ne See-le steht dir of-fen,

dol.

ruh beglückt in mei-nem Ar-me, ruh be-glückt in mei-nem Ar-me, lass mich

dol.
p

nicht ver-ge - - bens, ver-ge - bens wer - - ben, lass mich lie - - - ben

poco a poco cresc.

nicht ver-ge - bens, nicht ver - ge - - bens, lass die Glu - - then

dol.
f

Lavinia.

nicht er - ster - ben mit dem Glü - cke mei - nes Le - bens. Ach, ver - ge - bens ist dein Werben

und dein Lie - ben ist ver - ge - bens. Al - -

Claudius.

Lass mich nicht ver - ge - - bens, ver -

dol. *poco cresc.*

- - le Lie - - be, al - - - le Lie - - be seh ich

ge - bens wer - - ben, lass mich wer - - ben nicht ver - ge - bens, nicht ver -

ster - - ben und ein je - des Glück, und ein je - - des

ge - - - bens, lass die Glü - - then nicht er - ster - - ben mit dem

f *p*

cresc.
 Glück, ein je - des Glück des Le - - bens, des Le - -
cresc.
 Glü - eke, mit dem Glü - eke mei - nes Le - - bens, mei - nes Le - -

bens.
 (Tumult hinter der Scene.)

bens. **Allegro con fuoco.**
dot. *p*

Chor.
 (hinter der Scene.) **Tenori.** *ff*
 Tö - det ihn! Steini get ihn!
Bassi. *ff*

Tö-dtet ihn! Tö-dtet ihn! Er-hat die Göt-ter ver-

Lavinia.
ach-tet! Welch ein Auf-ruhr wälzt sich mei-nem Hau-se zu?
Claudius.
Ge-

(Er geht in den Hintergrund und zieht den Vorhang zurück.)
wiss, es ist ein Na-za-re-ner wie-der.

molto cresc.

f

L.H.